



ETĪNA EMĪLIJA SAULĪTE SOPRAN

... Beim Konzert zauberte sie die Mimi aus „La bohème“ und die Lisa aus „Pique Dame“ in den Stand technischer und gestalterischer Makellosigkeit. Alles unter Einsatz eines edlen, dunkel leuchtenden, in der Höhe explodierenden Materials, das beim ersten Ton auf seiner Unverwechselbarkeit besteht. ... www.news.at, 2. Juni 2026

2025 debütierte die Sopranistin Etīna Emīlija Saulīte, 19-jährig, an der Latvijas Nacionālā Opera als Liu in Puccinis *Turandot*. Im November 2025 sang die Sopranistin erstmals die Dido in Purcells *Dido and Aeneas* beim Iubilaei Cantus Sadecki Festiwal Muzyczny in Nowy Sącz - unter der musikalischen Leitung von Adam Banaszak wurde sie von den Barock-Klangkörpern Camerata Sillesia sowie Arte die Suonatori begleitet. Im Dezember 2025 gab Etīna Emīlija Saulīte in der Titelrolle in Colasantis *Anna A.* ihr Debut am Teatro alla Scala in Mailand. 2026 kehrte sie als Liu an die Latvijas Nacionālā Opera nach Riga zurück und debütiert hier 2027 als Mimì in Puccinis *La bohème*.

2026 singt die Sopranistin erstmals Beethovens *Sinfonie N° 9* in Berlin und Frankfurt/Oder begleitet vom Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt. 2024 sang Etīna Emīlija Saulīte das Sopran-Solo in Pergolesis *Stabat Mater*, begleitet vom Emīla Dārziņa Chamber Orchestra, und erneut 2025 in der Jurmala Concert Hall begleitet vom Riga Cathedral Boy's Choir unter dem Dirigat von Mārtiņš Klišāns.

Zudem wirkte sie beim „Emīls Awards“ Final-Konzert 2024 unter der Leitung von Andris Vecumnieks mit, stellte sich beim Eröffnungskonzert der Spielzeit 2024/25 der Latvijas Nacionālā Opera vor, begleitet vom Latvijas Nacionālā Opera and Ballet Symphonic Orchestra, gab ein Solo-Konzert gemeinsam mit Pianist Daniil Mickevich im Lettischen Konzertsaal „DEBISĪ. Ir jāpiedzīvo“ und sang beim Jurmala Festival Konzert 'Dzimuši Latvijā' an der Seite von Tenor Aleksandres Antonenko unter der musikalischen Leitung von Ainārs Rubiķis.

Ab der Spielzeit 2026/27 gehört Etīna Emīlija Saulīte dem Internationalen Opernstudio der Staatsoper Unter den Linden in Berlin an. 2025 war sie Stipendiatin der Georg Solti Accademia di Bel Canto in der Toscana sowie Stipendiatin der Accademia Teatro alla Scala in Mailand.

Ausgezeichnet wurde die lettische Sängerin mit dem Ersten Preis sowie dem Publikumspreis des 2026 Hedda Urbani Wettbewerb der Freunde der Wiener Staatsoper; Premio Under 25 beim Concorso di Canto Lirico Internazionale Portofino 2026; beim Internationalen Hans Gabor Belvedere Wettbewerb 2024 mit einem Spezial-Preis; mit dem Ersten-Preis beim Wettbewerb Competition „Inese Galantes Talanti“ 2024; und mit dem Ersten Preis bei dem Inese Galantes Talanti. Bei dem 21sten Internationalen Ada Sari Gesangskunst-Wettbewerb im polnischen Nowy Sącz wurde sie 2025 mit dem Zweiten Preis ausgezeichnet – zudem wurde ihr ein Preis der Polnischen Bühnenkünstler für die „größte Bühnenpersönlichkeit des Wettbewerbs“ zugesprochen.

Bei Konzerten sang Etīna Emīlija Saulīte begleitet vom Emīla Dārziņa Chamber Orchestra sowie dem Krakow Opera Orkiestra unter Dirigenten wie Marta Kluczyńska und Mārtiņš Ozoliņš. Mit der Georg Solti Accademia di Bel Canto gastierte Etīna Emīlija Saulīte im Oktober 2025 am Magyar Állami Operaház in Budapest – begleitet vom Orchester der Ungarischen Staatsoper unter der musikalischen Leitung von Sámuel Csaba Tóth. An der Scala arbeitete sie mit Dirigenten wie Bruno Nicolì und Anna Skryleva.